

Zur Flora von Bitterfeld und Umgebung (7. Beitrag)

Ulrich Wölfel

Die nachfolgend genannten Neufunde schließen an den 6. Beitrag (WÖLFEL 1997) an. Die dort benutzten Abkürzungen der Landkreise und die Zuordnung der Fundorte zu MTB Viertel-Quadranten wurden beibehalten. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die folgenden Arten 1998 und 1999 von mir beobachtet:

Agrostis castellana BOISS. et REUTER: BTF 4339/12 Sandgrube NW Reuden am Weg zur Autobahn. (Beleg 1121 vom 28.7.1992 det. H. SCHOLZ/Berlin-Dahlem).

Alisma lanceolatum WITH.: SK 4438/43 Spitzberg bei Landsberg, Steinbruch an SW-Seite: Bestätigung von RAUSCHERT (1982: 57) 1999, mehrere Exempl. in Blüte.

Aphanes australis RYDB. (= *A. inexpectata* LIPPERT): BTF 4339/24 und 4340/13 Muldenstein: Sandiger Brachacker W Friedhof.

Aristolochia clematitis L.: BTF 4340/23 Schlaitz: im Kirchhof (ehem. Friedhof) mehrfach; 1999.

Asperugo procumbens L.: KÖT 4338/23 1 km O Gölzau, Ödland an Umspannwerk.

Carex ligerica GAY.: BTF 4240/33 Altjeßnitzer Forst: Armer Sandtrockenrasen am Westrand des „Kuckuck“, mit *Ornithopus perpusillus*, *Trifolium campestre*, *Vicia cassubica* u.a.; und 4340/11 lichter Forstweg S Kuckuck (7.6.1999, Bestätigung von ZOBEL 1905: 40: Altjessnitz).

Centaurea scabiosa EHRH: siehe unter *Sanguisorba muricata* 4339/41 Greppin!

Ceratophyllum submersum L.: BTF 4340/44 Altwasser in der Mulde 2km WSW Rösa, hier sehr verbreitet.

Corydalis cava SCHWEIGGER et KOERTE: BTF 4239/41 Laubmischwald (vorwiegend *Carpinus betulus*) N Priorau, mehrere Hundert blühende Expl. 1999, besonders zahlreich O und NO Altenpflegeheim.

Crepis foetida L.: 1) BTF: 4339/23 Wolfen: Zwischen Pflasterfugen Damaschkestraße nahe Kulturhaus sowie in der ehem. Filmfabrik, kiesiges Ödland an ehem. Filmaufarbeitung; 4339/33 Köckern: W-Seite ehem. Braunkohletagebau, verbreitet. 4339/42 Bitterfeld: Pioniervegetation auf Kiesfläche N Kulturpalast Zörbiger Straße, mit *Trifolium arvense*, *Filago minima*, *Senecio vernalis* u.a., 4341/32 1 km N Schwemsal, Sandiger Brachacker. 2) WB: 4240/41 Gräfenhainichen: Pionierflur nördl. an Straße nach Zschornowitz, sandig-kiesig. 3) DZ: 4440/13 Benndorf: Ehem. Tagebau Goitzsche: Lichter Wegrand an Südostseite [V. WEISE (Leipzig) und Wö.]

Dactylorhiza maculata (L.) SOÓ [vermutlich *D. fuchsii* (DRUCE) SOÓ]: BTF 4340/42 Rösa: Im etwas frischen Lärchen-Eichen-Mischwald, 1 Exemplar von H. BAUMANN (Schlaitz) im Juni 1999 entdeckt, von mir dort gesehen.

Daphne mezereum L.: BTF 4340/11 Altjeßnitzer Forst: In einem lichten Kiefern-Mischwald mit Eiche, Ahorn, Birke, Linde und gut entwickelter Strauchschicht, u.a. mit *Cornus sanguinea*: 1998 in einem Umkreis von ca. 100 m 23 Exemplare angetroffen, davon 8 weißblühend und 15 rosarot blühend. Spontane Ansiedlung nach jahrelangem kalkhaltigen Ascheregen aus den Kraftwerken im Südwesten (Wolfen, Bitterfeld)? Auch 1999 zahlreich blühend.

Epipactis purpurata SM.: BTF 4339/24 Im Muldeauwald „Salegaster Forst“ von Th. KEIL (Wolfen) 1999 an mehreren Stellen nahe der Katzenbrücke und unterhalb davon am Schlangengraben sowie an Flutrinne im NW des NSG beobachtet.

Equisetum hyemale L.: BTF 4239/21 N Möst: Rabenkolk, am Törtenschen Streng nahe Autobahn A9 (>300 Exemplare), zweitreichstes Vorkommen im Ldkrs. Bitterfeld. Dort im Stellario-Carpinetum. 50 m südl. davon auch:

Equisetum sylvaticum L., ca. 50 m², Wuchshöhe 50-60 cm, mit *Carex brizoides*.

Filago arvensis L.: 1) DE 4139/33 NO Kochstedt an Hohe Straße. 2) BTF 4339/23 Wolfen: Kiesflächen in ehem. Filmfabrik; 4339/34 Köckern: Ehem. Braunkohletagebau, am Westrand verbreitet. 4339/43 Roitzsch: N-Seite ehem. Braunkohletagebau Grube Freiheit III. 4340/21 Gröbern: Südrand ehem. Tagebau. 4341/32 1 km N Schwemsal, Sandtrockenrasen, vereinzelt, mit *Filago minima*, verbreitet.

Filago minima (SM.) PERS.: BTF 4339/23 Wolfen: Kiesflächen in ehem. Filmfabrik, verbreitet.

Filago vulgaris LAMK.: BTF 4239/41 Schierau: Muldesteilhang W an Priorau (27.6.1999).

Gagea villosa (M. BIEB.) DUBY: BTF 4340/11 Burgkernitz: Mauer am Friedhof. 4340/32 u. /34 Pouch: S und SW Roter Turm, ehem. Muldesteilhang. DZ 4441/43 Zschepplin: Am Muldehang östl. an Schloß in Massenbestand von *Corydalis cava* am 10.4.98 1 blüh. Exemplar angetroffen, dort auch *Gagea lutea*, *Allium ursinum*, *Lamium maculatum*, *Anemone nemorosa* u.a.

Galium spurium L.: KÖT 4338/42 Acker O Gölzau. BTF 4239/41 SW Schierau; 4338/42 Acker SO Löberitz, 4338/44 SO Zörbig; 4339/33 Äcker O und S Großzöberitz.

Gypsophila paniculata L.: BTF 4339/41 Greppin: Ödland NW an Herminetor; O Sandersdorf: Fasanenkippe.

Heracleum mantegazzianum SOMMIER et LEVIER: KÖT 4338/14 Cösitz: Friedhof, Mauer an N-Seite, 5 qm.

Hordeum jubatum L.: KÖT 4338/23 Ehem. Sandkiete 2,5 km O Gölzau, W-Seite.

Hyoscyamus niger L.: KÖT 4338/21 Ödland an Umspannstation 1 km O Gölzau.

Inula salicina L.: BTF 4340/33 Aufforstungsfläche im ehem. Tagebau Goitzsche, 6 qm, 1999.

Isolepis setacea (L.) R. BROWN: BTF 4340/13 Muldensteiner Berg, Steinbruch an N-Seite.

Mentha longifolia (L.) L.: DE 4239/12 Nördliche Mosigkauer Heide, an Hohe Straße W Forsthaus Speckinge.

Mentha suaveolens EHRH.: KÖT 4338/23 Ehem. Sandkiete 2,5 km O Gölzau. BTF: 4338/42 Feldrain SW Löberitz; 4339/41 Greppin: Ödland NW an Herminetor.

Ornithogalum angustifolium BOREAU.: BTF 4239/24 Schierau: Muldedamm NO Niesau, mit *Lychnis viscaria*. [Beleg von N. HERRMANN (Halle) 1998 bestätigt].

Ornithogalum nutans L.: BTF 4340/32 u. /34 Pouch: Park am Roten Turm vereinzelt, zahlreicher S u. SW davon am ehem. Muldesteilhang.

Orthilia secunda (L.) HOUSE: BTF 4340/11 Altjeßnitzer Forst, spärlich. BTF / Gröbern und WB / Gräfenhainichen: 4340/22 Dübener Heide: Im Kiefernforst am Weg von Gröbern nach Breitewitz, hier zahlreich, mit *Danthonia decumbens*.

Paris quadrifolia L.: BTF 4339/24 Greppin: NSG Forst Salegast, dort nahe westlichem Waldrand von mir 1998 ca. 20 qm neben größerem Bestand von *Allium ursinum* beobachtet (siehe auch VOIGT 1993: 128. Diese Angabe beruht auf einer Beobachtung aus den 1960er Jahren); 1998 in Blüte; weiterer Bestand (> 100 Exemplare) SW Katzenbrücke.

Petrorhagia prolifera (L.) P. W. BALL et HEYWOOD: DE 4139/33 Am Amphibienteich „Bienenränke“ O Forsthaus Hohe Straße, mehrfach; an Hohe Straße O Behelfsheim.

Physalis pubescens L. (Einjährig. In Amerika als Nutzpflanze angebaut.): 4339/41 Bitterfeld: Im Gebiet der ehem. Grube Antonie, später Giftmülldeponie: mit Kulturboden abgedecktes Becken im N-Teil sowie an dem Becken SO Einfahrt von der B184 aus: dort von mir auf dem Spülfächer (Gülle, Karbidschlamm u.a.) im Okt. 1998 in mehreren Exemplaren aufgefunden, auch im Herbst 1999, vereinz. fruchtend, dort auch *Rumex triangulivalvis*, s.d.; von P. HANELT (Gatersleben) bestimmt. Neu für Sachsen-Anhalt.

Plantago arenaria W. et K.: BTF 4340/21 Gröbern: Südrand ehem. Tagebau, Pionierflur auf Kies.

Polygonum minus HUDS.: BTF 4438/22 Quetzer Berg, mittlerer Bereich: feuchte Sohle eines ehem. Steinbruches, mit *P. amphibium*, *Poa palustris* u. a.

Potentilla recta L.: BTF 4339/42 Bitterfeld: Westlich an Rangiergleisbereich des Bahnhofes.

Pyrola minor L.: WB: 4240/34 Zschornowitz, SW-Ufer des Regattasees, in einem lichten Pappelforst (ca. 12 m Wuchshöhe), älterer Kippenboden.

Ribes alpinum L.: BTF 4340/11 Jeßnitz: Roßdorfer Marke (nördlich an Muldenstein): in Laub- und Nadelwäldern eingedrungen, mehrfach. Altjeßnitzer Forst. WB 4240/32 Möhlau: In den Laubholz- und Kiefern- Mischwäldern in der Umgebung (mind. 1 km) des ehem. Forsthauses Rothehaus in Mengen, in der Strauchschicht häufig bestandsbildend und reich blühend, mehrere tausend Exemplare.

Rumex triangulivalvis (DANSER) RECH. fil.: BTF 4339/41 Bitterfeld: Ehem. Grube Antonie, siehe bei *Physalis pubescens*! Im Schwämmfächer von Karbidschlamm über Gülle, mit mehreren Chenopodiaceen u.a. Seit 1998 beobachtet.

Salix americana hort. [= *S. cordata* MÜHLENBERG; *S. rigida* WILLD.]: WB 4240/34 Zschornowitz: Aufforstungsfläche S an Ragattasee.

Salvia nemorosa L.: SK 4438/44 1,5 km W Landsberg nördlich Pfarrberg, an LPG-Straße nach Reußen, ca. 100 m W Bahnübergang, am rechten Straßenrand mehrfach.

Sanguisorba muricata GREMLI: BTF 4339/23 Wolfen: An verlängerter Jahnstraße Richtung Sandersdorf südl. an Filmfabrik neben neu angelegtem Radfahrweg, Bestandteil einer „Ökorasen-Mischung“?, mit *Anthemis tinctoria*, *Onobrychis viciifolia* u.a. 4339/41 Greppin: NW an Herminetor, mit *Centaurea scabiosa*, reichlich *Lotus corniculatus*. SK 4438/42 Landsberg: an Bahnstrecke S Gützer Berg.

Scrophularia umbrosa DUM.: DE 4240/13 Südwestliche Oranienbaumer Heide: im Mühlbach SO Dessau-Sollnitz an gesprengter Brücke SW Mochteich, mit *Veronica beccabunga*, *Berula erecta* u.a.

Senecio congestus (R. BR.) DC.: BTF 4339/44 Holzweißig: Westufer der ehem. Braunkohlengrube Freiheit IV, später Spülkippe für Kraftwerkasche des Chemiekombinates Bitterfeld: am nassen Ufer im Kohlegrus 1993 Grundblattrossetten gefunden; anhand

eines Fotos durch H. HENKER (Neukloster) 1997 als *S. cong.* bestimmt. Die Art wurde bei einer Nachkontrolle 1997 nicht mehr angetroffen, der Wasserspiegel war um mehr als ½ m angestiegen, der Uferbereich von *Phragmites australis* überwachsen.

***Senecio inaequidens* DC.:** BTF4339/42 Die Populationsstärke des Bestandes im Westteil des Rangiergleisbereiches des Bahnhofes Bitterfeld hat sich gegenüber November 1997 nicht verändert (WÖLFEL 1997) jedoch ist bemerkenswert, daß der gesamte Bestand bereits am 18. Juni 1998 in voller Blüte stand. Damit können wir die Beobachtungen von ADOLPHI (1997: 162-167) von einer Vorverlegung der Blütezeit der in Südafrika heimischen Pflanze unter den mitteleuropäischen Bedingungen bestätigen. Neufund 1999: BTF 4340/41 Pouch: Ostufer des Muldestausees: Nach Senkung des Wasserstandes seit 1998 hat sich ein bis 10 m breiter, flacher Ufersaum ausgebildet, der allmählich von Pflanzen besiedelt wird. 1999 entdeckte ich ca. 2 km nördl. des Einlaufwehres im feuchten Sand auch ein ausgewachsenes, blühendes Exemplar von *Senecio inaequidens*. Die Strömungsverhältnisse im Muldestausee und der vorwiegend herrschende Südwestwind lassen durch den Fluß mitgeführte Samen jeglicher Art (wie auch zahlreiches Treibholz, Plasteabfälle u.a.) bevorzugt am Ostufer des Stausees ablagern. Es wird angenommen, daß Samen aus dem sächsischen Raum, evtl. von an die Mulde angrenzenden Bahnanlagen, auf denen die Art gelegentlich siedelt, von der Mulde hierher transportiert wurde.

***Trapa natans* L.:** BTF 4239/23 Schierau: von REICHHOFF u. Mitarb. 1996 am Mönster Alten Wasser entdeckt; 4340/44 Rösa: N Muldealtwasser-Schlinge bei Roitschjora links der Mulde, seit 1993 beobachtet.

***Trifolium striatum* L.:** BTF 4239/41 Schierau: Muldesteilhang W an Priorau, Sandtrockenrasen 1999.

***Tulipa sylvestris* L.:** BTF 4338/41 Zörbig: Rudolf-Breitscheid-Park (ehem. historischer Friedhof) und Park am Gut Mößlitz, an beiden Orten 1999 mehrfach blühend.

***Vulpia myuros* (L.) C. C. GMELIN:** BTF 4339/23 Wolfen: Gleisbereich an ehem. Hauptpforte der Filmfabrik; 4340/33 Bitterfeld: Im ehem. Tagebau Goitzsche nach Sanierung der Böschungen 1997-1998 auf Rohböden, mit *Trifolium arvense*, zahlreich. 1999. 4439/24 Petersroda: Ruderalfläche am östlichen Ortsrand nahe Zugang zum RL Goitzsche.

Literatur

- ADOLPHI, K. (1997): Anmerkungen zu *Senecio inaequidens* DC. nach einem Aufenthalt in Südafrika. Florist. Rundbr. (Bochum) **31**(2): 162-167.
- RAUSCHERT, St. (1972): Zur Flora des Bezirkes Halle (10. Beitrag). Mitt. florist. Kart. Halle **8**(2): 55-59.
- VOIGT, O. (1993): Flora von Dessau und Umgebung. 2., überarb. u. erg. Auflage. Sonderheft der Naturwissenschaftlichen Beiträge des Museums Dessau.
- WÖLFEL, U. (1997): Zur Flora von Bitterfeld und Umgebung (6. Beitrag). Mitt. florist. Kart. Sachs.-Anh. **2**: 63-68.
- ZOBEL, A. (1905): Vorarbeiten zu einer neuen Flora von Anhalt. Teil 1. Dessau.

Anschrift des Autors

Ulrich Wölfel
August-Bebel-Straße 9c
D-06766 Wolfen